

[Politik](#) | [Wirtschaft/FH](#) | [Kultur](#) | [Junge Leute](#) | [Soziales](#) | [Lokalmix](#) | [Blaulich](#) | [Bild des Tages](#) | [Oberberg-AKT](#)

40 „Tafelfreunde“ engagieren sich an neuer Ausgabestelle



(nk/04.10.2010-18:14)

Marienheide – Am Wochenende wurde die Zweigstelle der Oberbergischen Tafel e.V. in der Gemeinde eröffnet – Heimische Unternehmen halfen bei der Verwirklichung.

Anfangs war man sich in Marienheide nicht ganz sicher, ob es nötig sei, eine Zweigstelle der Oberbergischen Tafel zu eröffnen, „doch es stellte sich heraus, dass etwa 600 bis 800 Einwohner Sozialhilfe benötigen“, berichtete Bürgermeister Uwe Töpfer. So wurde lange nach dem richtigen Standort gesucht, doch mit dem ehemaligen Disco-Getränkemarkt an der Hauptstraße wurden schließlich geeignete Räumlichkeiten gefunden – jedoch in eher mäßigem Zustand.

Großer Handwerkereinsatz war gefragt, doch da wusste Hauptinitiator Rolf Metgenberg zu helfen. Er nutzte seine langjährigen Kontakte zu vielen heimischen Unternehmen, die sich schließlich an dem Projekt mit Material, Zeiteinsatz oder Geldspenden beteiligten. „Wir sind froh über die großzügige Hilfe, denn ohne diese Spenden wäre der Aufbau der Tafel nicht möglich gewesen“, so Metgenberg. Unter den Spendern ist auch die Marienheider Bürgerstiftung, die bei der gestrigen Eröffnung den Initiatoren einen 12.000 €-Scheck überreicht hat. Mit diesem Geld wird unter anderem die Miete der Räume für die kommenden zwei Jahre übernommen.

Unter den Gästen waren natürlich auch die ehrenamtlichen Helfer, zu denen bereits 40 „Tafelfreunde“ zählen. Sie werden abwechselnd jeden Samstag bei der Lebensmittelausgabe von 10 bis 13 Uhr helfen. Um Lebensmittel bei der Tafel zu bekommen, muss die sogenannte „Bedürftigkeit“ nachgewiesen werden. Die betroffenen Personen, Empfänger von laufenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II und Empfänger von laufenden Sozialhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen nach dem dritten und vierten Kapitel SGB XII

[Bilder: Natalie Kuss --- Bürgermeister Uwe Töpfer, Hauptinitiator Rolf Metgenberg, Kassiererinnen Christa Vollberg, erster Vorsitzender der Oberbergischen Tafel Ulrich Pfeiffer und Burkhardt Müller, Vorstandsvorsitzender der Marienheider Bürgerstiftung, freuen sich über die Eröffnung der Tafel in der Gemeinde.]

[Kommentieren](#) [Drucken](#)



sollten bei den für sie zuständigen Behörden, Sozialamt oder ARGE des Oberberg Pass beantragen.

Auch Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, sind bei der Tafel willkommen, müssen aber auch durch einen Bescheid nachweisen, dass sie dazu berechtigt sind. Neben der Ausgabestelle in Gummersbach (Karlstraße 12) ist der Standort in Marienheide nun die erste Zweigstelle der Oberbergischen Tafel. Wer Interesse daran hat, ehrenamtlich zu helfen, kann sich im Internet unter www.oberbergische-tafel.de informieren.



